



*Die Sturmwetterkiefern auf den grauen
Heidhügeln, schwarz vor dem Horizont,
dem unendlich blauen: wie sie dastehen,
ihre dunklen Astflügel, vom Maitag besonnt,
in die lauen Lüfte als Schwingen zu heben,
wie in die lichte Ewigkeit zu schweben.*

*Die Weltwindeinsamen, Schicksalerproben,
bei Wacholdern und Erlen hochgelobten,
jene wetterharten Gestalten,
wie für den Herrgott den Wald zu verwalten,
und senken, die Alten der grauen Hügel,
ins Glanzgewirke hernieder die Flügel,
sich wendend zu den grünen Bezirken
der maiselig singenden jungen Birken.*

Erich Bockemühl